

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur; Das Feature;Freistil; Deutschlandfunk vom 01.September bis einschl. 30.September 2017

Freitag, 01. September 2017

20.10 Das Feature

Play Me, I'm Yours!
Bunte Klaviere erobern die Stadt
Von Merzouga
Regie und Komposition: Merzouga
Produktion: Dlf 2017

Mitten in der Stadt steht ein buntes Klavier. Menschen blicken neugierig demjenigen über die Schulter, der sich traut, die Tasten anzuschlagen ...
Eine Konzertpianistin spielt zu den Stadtgeräuschen Neue Musik, ein Popmusiker, der durch die Aktion zum Youtube-Star wurde, seinen Hit. Eine Klavierlehrerin, die spontan ihren Unterricht nach draußen verlegt hat, trifft auf einen Obdachlosen, der sich frei zugängliche Klaviere für alle wünscht.

Mehr als 1700 Pianos hat der britische Fluxuskünstler Luke Jerram in 55 Städten im öffentlichen Raum platziert, weltweit. 24 allein in Paris, der Terrorgefahr zum Trotz. Jedes Klavier ist aufwändig gestaltet, es wird dadurch vom Instrument zum Kunstobjekt. Der Schriftzug „Play Me, I'm Yours“ lädt Passanten dazu ein, sich an die Tasten zu setzen. Andere bleiben stehen, lauschen. Das Ziel ist, die Stadt mit ihren anonymisierten, von Werbung und Konsumangeboten geprägten Transiträumen für den Bürger zurückzuerobern.

Redakteur: Bajohr, Ulrike

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503

Dienstag, 05. September 2017

19.15 Das Feature

„Ich bin doch kein Täter!“
Häusliche Gewalt gegen Pflegebedürftige
Von Günter Beyer
Regie: Axel Scheibchen
Produktion: Dlf 2017

Zwei Drittel aller Pflegebedürftigen werden in Deutschland zu Hause versorgt. Wenn dann z.B. Kinder ihre alten Eltern, die sie pflegen, töten, erscheint dies als ungeheuerlicher Tabubruch. Und die Gewalt gegen Hilfsbedürftige hat viele Gesichter: Beschimpfung, Vernachlässigung, grobes Anfassen, blaue Flecken, Entmündigung - oft eine Spirale mit schrecklichem Ende. Manche Angehörige behaupten, sie hätten ihr Opfer aus der Pflegeabhängigkeit erlösen wollen. Wer Gewalt gegenüber kranken Angehörigen ausübt, fühlt sich oft überfordert. Kranke und Alte sind nicht selten schwierig im Umgang, die Pflege wird zur unerträglichen Last. Die familiäre Nähe, die eigenen vier Wände können zur Falle werden. Pflegende Kinder oder Ehepartner verbindet eine gemeinsame und nicht selten ambivalente Geschichte mit den Pflegebedürftigen. Doch ans Tageslicht kommen nur wenige Fälle häuslicher Gewalt, selbst viele Ärzte erkennen die Symptome nicht.

Redakteur: Schiller, Wolfgang

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385

Freitag, 08. September 2017

20.10 Das Feature

In Eigenregie
Junge Regisseure begründen Ruandas Filmszene
Von Arlette-Louise Ndakoze
Regie: Claudia Kattanek
Produktion: Dlf 2017

„Ich möchte, dass wir unsere eigenen Geschichten erzählen!“, sagt Kamikazi Mpyisi. Die junge Ruandesin ist Mediengestalterin und Kamerafrau. Ihre Ausbildung absolvierte sie im Kwetu-Film-Institut, der ersten Filmakademie ihrer Heimat. Zur praktischen Unterstützung rief der deutsche Regisseur Volker Schlöndorff das Rwanda Media Project ins Leben, das jungen Leuten kurze Dokumentar- und Spielfilme ermöglichte. Sie zeigen den Alltag von Außenseitern in Ruanda: einer Mutter und Prostituierten, eines Studenten, dessen Arme im Genozid verbrannten, zweier Frauen, die sich verbotenerweise lieben. Die junge ruandische Filmszene emanzipiert sich vom fremden Blick internationaler Großproduktionen à la ‚Hotel Ruanda‘. Ihr Ruanda ist das Ruanda von heute, mit den Narben von gestern und den Ermutigungen für morgen. Die Autorin traf ihre Protagonisten in Ruanda und an der Filmakademie Ludwigsburg, wo sie sechs Monate lang ihr technisches und künstlerisches Know-how vertieften.

Redakteur: Bajohr, Ulrike

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503

Sonntag, 10. September 2017

20.05 Freistil

Waswaswas wowowo bistbistbist dududu?
Mein Anrufbeantworter oder Eine kleine Geschichte des Abhörens
Von Florian Felix Weyh
Regie: Alexander Schuhmacher
Produktion: SWR 2015

Mehr als 20 Jahre lang lagen sie in der Schublade: kleine Mikrocassetten, die einst im Anrufbeantworter steckten mit mal witzigen, mal hilflosen, mal virtuoseren Kommunikationsversuchen. Florian Felix Weyh bewahrte sie auf und hat nun etwas zu erzählen: Die Geschichte des Anrufbeantworters von der ersten drei Zentner schweren Telefonaufzeichnungsanlage bis zum heutigen gewichtslosen „Servicemerkmal Mailbox“. Gespeichert, abgehört und - manchmal - weitergeflüstert wird immer noch. Und immer noch redet man mit dem AB wie mit einem alten Freund oder Feind. Denn manchmal wird besinnungslos geschimpft, gedroht, geflücht.

Bemerkung: P50212 - Übernahme vom SWR vom 13.12.2015

Redakteur: Pilger, Klaus

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603

Dienstag, 12. September 2017

19.15 Das Feature

Passagen der Erinnerung
Das koloniale Erbe Dänemarks in der Karibik
Von Jane Tversted und Martin Zähringer
Regie: Axel Scheibchen
Produktion: Dlf 2017

Zucker war das Weiße Gold für den Aufschwung der Neuen Welt im 18. Jahrhundert, der transatlantische Dreieckshandel war sein Motor und die ehemals Dänisch-Westindischen Inseln in der Karibik waren als Kolonie äußerst profitabel. Problematisch dagegen ist die Erinnerung an die Sklavenwirtschaft auf den Zuckerrohrplantagen. Die Dänen haben 1917 die Inseln samt Einwohnern an die USA verkauft und wollten damit einen Schlusspunkt setzen. Viele Nachfahren der ehemals versklavten Afrikaner wiederum suchen die Wurzeln ihrer Identität. Wie recherchiert ein Afro-Karibe, was auf der berüchtigten Mittelpassage verloren ging, als seine Vorfahren über den Atlantik verschleppt wurden? Welche Quellen der Erinnerung gibt es für einen Dänen in Kopenhagen? Und wie bringt das Dänisch-Westindische Archiv, das jetzt mit Millionen Dokumenten online geht, beide zusammen? Das Feature zeigt Umriss einer postkolonialen Erinnerungskultur und beobachtet Menschen auf den Passagen ihrer Erinnerung.

Redakteur: Schiller, Wolfgang

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385

Freitag, 15. September 2017

20.10 Das Feature

Der Alte Bob
Ein Bericht aus der Kunstszene
Von Alexa Hennings
Regie: Burkhard Reinartz
Produktion: Dlf 2017

Beim Hackeschen Markt gibt es tatsächlich Wohnungen, die einer wie der alte Bob gerade noch bezahlen kann. Sein Budget kommt vom deutschen Staat: 1000 Euro im Monat dafür, dass Bob Rutman, der damals Robert hieß, mit acht Jahren Berlin verlassen musste. Wer ihn nicht kennt, denkt: Penner. Doch der 86-Jährige ist eine Szenegröße, ihm einen auszugeben, eine Ehre. Als Junge wollte Robert gern zur Hitlerjugend, die nahmen keine Juden. Das kapierte er nicht. Vor allem die Trommeln reizten ihn, der Rhythmus, der Krach, das Martialische. Seine Mutter floh mit ihm nach England. Nach dem Krieg: Amerika. Kunststudium, Galeriegründung, Scheitern. 1968 baute er das erste Steel Cello, eine Skulptur aus Stahl, die mit einem Bogen gespielt werden kann. Er tourt durch die Welt, landet 1989 wieder in Berlin. Und bleibt. Ein Instrument hat er schon lange nicht mehr verkauft, in den Galerien läuft es schlecht. Ein Netz von Freunden trägt den alten Bob. Wie andere ins Büro gehen, schlurft er in die Klubs und lässt es richtig krachen.

Redakteur: Bajohr, Ulrike

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503

Sonntag, 17. September 2017

20.05 Freistil

Die absolute Gegenwart
Eine Reise zu den Helden der deutschen Popliteratur
Von Lorenz Schröter
Regie: Philippe Bruehl
Produktion: Dlf 2017

In den 1980er-Jahren tauchte eine neue Generation Schriftsteller auf mit Vorliebe für subkulturelles Insiderwissen und die absolute Gegenwart. Diese Popliteraten - Christian Kracht, Joachim Lottmann, Joachim Bessing und viele andere - wurden geliebt und gehasst. Als Popstars mit hohen Vorschüssen. Waren es Milchbubis oder Zeitgeist-Schnösel? Oder stehen sie in der Tradition von Jack Kerouac, William S. Burroughs, Charles Bukowski oder Rolf Dieter Brinkmann? Einige der Autoren sind reich und berühmt geworden und wollen nichts mehr mit Pop zu tun haben. Viele sind in der Versenkung verschwunden und andere machen weiter. Der Autor Lorenz Schröter gehörte unter dem Künstlernamen Lorenz Lorenz einst selbst zu diesen Popliteraten, trifft auf alte Bekannte und neue Romane.

Redakteur: Pilger, Klaus

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603

Dienstag, 19. September 2017

19.15 Das Feature

Das Syndikat der migrantischen Straßenhändler
Oder: Vom Recht auf Stadt
Von Barbara Eisenmann
Regie: die Autorin
Produktion: Dlf/SWR 2017

In Barcelona haben Straßenhändler ohne Papiere ein Syndikat gegründet: das Sindicato Popular de Vendedores Ambulantes. Sie wollen sich damit eine Stimme im Kampf um das Recht auf Teilhabe an der Stadt und ihren Ressourcen verschaffen, aber auch für die Entkriminalisierung ihrer Arbeit auf der Straße und gegen Polizeigewalt und Rassismus kämpfen. Das Syndikat und die neue Stadtregierung, deren Bürgermeisterin früher Aktivistin gegen Zwangsräumungen war, entstanden zeitgleich: 2015, dem Jahr eines rebellischen Aufbruchs, in dem die Kommunalwahlen in vielen spanischen Städten links-alternative Listen an die Regierung gebracht haben. Auf beide Akteure wird seither von Geschäftsinhabern, Medien und Stadtpolizei Druck ausgeübt. Doch der Zusammenschluss der ambulanten Händler hat auch namhafte Unterstützer gewonnen, zu denen Black Panther-Gründer Bob Brown ebenso gehört wie der Papst. In spannungreichen Verhandlungen mit der Stadtverwaltung hat das Syndikat der Migranten mittlerweile erste Maßnahmen wie die Gründung einer Genossenschaft auf den Weg gebracht.

Redakteur: Schiller, Wolfgang

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385

Freitag, 22. September 2017

20.10 Das Feature

Tardigrada
Von mikrobiotischen Lebenskünstlern
Von Maria Antonia Schmidt
Produktion: Bauhaus Universität Weimar 2017

Was krabbelt denn da im Moos? In den Ritzen zwischen den Pflastersteinen spielen sich ungeahnte Wunder ab: Winzige Bärtierchen, auch Tardigrada genannt, weisen nicht nur ein skurriles Äußeres auf, sondern faszinieren Wissenschaftler weltweit mit beneidenswerten Eigenschaften. Die Tiere können bis zu -270 °C überleben, aber auch Vakuum und Radioaktivität. Sie können austrocknen bis zum Wassergehalt einer Plastiktüte und mit dem ersten Regentropfen putzmunter wiederauferstehen. Ideale Studienobjekte für die Frage, welche genetische Disposition es dem Menschen wohl ermöglichen würde, sein Leben zu verlängern und fast alle Fährnisse zu überstehen.

Während Forscher daran arbeiten, das Geheimnis der Tierchens zu entschlüsseln, stürzen sich die Medien auf das Thema. Ein deutscher Journalist befasst sich im Netz ausschließlich mit Tardigrada und erfährt tausendfache Resonanz. Auch die Konsumartikelindustrie hat das „süße Bärchen“ für alle entdeckt, die nach dem Besonderen suchen: Als eine Art fröhlich-aufgeblasener Staubsaugerbeutel mit Rüssel erscheinen die Tierchen auf Krawatten und Babystraplern, Handyhüllen und Schlüsselanhängern. Je tiefer man in die Welt der Tiere und der von ihnen besessenen Menschen eintaucht, desto mehr Absurditäten tun sich auf. Noch nicht geklärt ist die Frage, wie Tardigrada eigentlich klingen? Wie Katzen? Wie Hunde, wie Bienen.... Nur leiser? An der Ludwig-Maximilians-Universität München wird derzeit an einem sogenannten Nano-Ohr geforscht. Und so haben wir teil am weltweit ersten Bärtierchen-Nano-Ohr-Experiment.

Bemerkung: Ankauf P50170704 - Produktion: Bauhaus Universität Weimar 2017

Redakteur: Bajohr, Ulrike

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503

Dienstag, 26. September 2017

19.15 Das Feature

Smoke and Fumes
Die Ölindustrie auf der Anklagebank
Von Harald Brandt
Produktion: SWR/Dif 2017

Der Ölmulti ExxonMobil wusste schon seit Ende der 1970er-Jahre sehr genau, was die Ausbeutung fossiler Rohstoffe für das Klimasystem der Erde bedeutet. Um das Geschäftsmodell der Ölindustrie nicht zu gefährden, wurde deshalb gezielt an einer pseudowissenschaftlichen Narration gearbeitet, die jede Verantwortung des Menschen beim Klimawandel in Frage stellt. Seit 2015 laufen in den USA mehrere Prozesse gegen die Ölindustrie, aber auch gegen die Regierung, die der neuen Administration unter Donald Trump massive Probleme bei der Umsetzung ihrer umweltfeindlichen Agenda bereiten könnten. Es geht um die Frage, ob die Verschleierung und Verfälschung von wissenschaftlichen Fakten es den verschiedenen US-Regierungen seit Ende der 1970er-Jahre ermöglicht hat, die Ölindustrie weiter zu fördern und den Schutz der eigenen Bevölkerung vor den Auswirkungen des Klimawandels zu vernachlässigen.

Redakteur: Schiller, Wolfgang

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385

Freitag, 29. September 2017

20.10 Das Feature

Nachtfehl

Eine Zimmerreise

Von Paula Schneider

Regie: Fabian von Freier

Produktion: Dlf 2017

„Vorausgesetzt ich fehle, dann kann mir nichts mehr fehlen.“ So ähnlich hat es Brecht geschrieben. Aber es tröstet nicht. Ein Mann. Mal sieht er nicht den Kuchen vor sich und spricht weniger als der Wind am Fenster. Dann wieder erzählt er. Aus einem Deutschen Reich, das ihm ein Auge ausschießt. Aus einer DDR, die ihm das zweite Auge tränen lässt. Aus dem Lehreralltag im sozialistischen Ghana und im sozialistisch-islamisch-revolutionären Irak. Geschichte. Geschichten. Fröhlich, unerwartet, bitter. Auch vom unerwarteten Tod seiner ersten Frau erzählt er, und wie er danach den Wald hoch rennt, Tage, Wochen, Monate. Am bittersten aber sind die Geschichten über seine zweite Frau. Leidenschaftlich, seltsam, gemein. Realität verschwimmt, wie die Sehkraft. Krampft. Zittert unter der Geißel Parkinson. Oder unter der Medikation. Wo ist die Grenze zwischen falsch und richtig?

Ein fiebriges, halluzinogenes Hörstück, eine Begegnung in und mit der Nacht.

Redakteur: Bajohr, Ulrike

Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503